



Betreff:
Projekt Netzwerk für Medienbildung

öffentlich

bezüglich
DS Nr.: 14/SVV/0101

| | |
|------------------|------------|
| Erstellungsdatum | 12.06.2014 |
| Eingang 922: | 12.06.2014 |

Einreicher: Bibliothek

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium |
|-------------------|--|
| 09.07.2014 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam |

Inhalt der Mitteilung:

Die Stadtverordnetenversammlung nimmt zur Kenntnis:

Der Oberbürgermeister war aufgefordert, die Bildung eines Netzwerkes für Medienbildung im Bildungsforum zu unterstützen. Der Stand der Umsetzung stellt sich wie folgt dar:

Federführend bei der Initiierung des Netzwerkes für Medienbildung sind die Stadt- und Landesbibliothek (SLB) und die Medienwerkstatt Potsdam im fjs e.V., die zu einem ersten Termin mit möglichen Netzwerkpartnern am 21. Mai 2014 ins Bildungsforum eingeladen hatten.

Der Einladungsverteiler berücksichtigte das breite Spektrum von Anbietern, die bereits in Potsdam auf den verschiedenen Feldern der Medien- und Informationskompetenz tätig sind. So nahmen an dem Treffen neben den Akteuren im Bildungsforum unter anderem ein Vertreter des Hasso-Plattner-Institutes, der Industrie- und Handelskammer, des Medieninnovationszentrums und der Hochschule für Film und Fernsehen teil. Darüber hinaus waren auch der Kreiselternrat und das Büro für Chancengleichheit und Vielfalt vertreten.

Bei dem professionell moderierten „Kick-Off-Meeting“ ging es um einen ersten Erfahrungs- und Informationsaustausch. In dem 90-minütigen Treffen legten die Teilnehmenden zunächst ihr Interesse an einem Netzwerk dar, darüber hinaus wurden die Herausforderungen der Digitalen Gesellschaft kurz beleuchtet und die Nutzen eines Netzwerkes sowohl für Anbietende als auch für Bürgerinnen und Bürger reflektiert. Zum Abschluss wurden die nächsten Schritte vereinbart, die bei dem Folgetreffen am 8. Juli 2014 thematisiert werden.

Im Wesentlichen geht es darum, Angebote zu vernetzen, um ein gutes Angebot für Potsdam zu schaffen. Die Herausforderungen der digitalen Gesellschaft werden vor allem in den Bereichen

- Schule: digitales Lernen versus traditioneller Unterricht
- Beratung / Erziehung: Elternkompetenz, Prävention
- Ethik
- Berufliche Bildung
- Sicherheit
- Teilhabe an gesellschaftlichen Prozessen
- Digitale Inklusion

gesehen.

Fortsetzung der Mitteilung:

Den Akteuren bietet das Netzwerk die Möglichkeit, vernetzt zu handeln, um gemeinsame Projekte zu generieren. Nutzen für die Bürgerinnen und Bürger werden unter anderem in generationenübergreifenden Angeboten sowie der Begegnung von Usern und digitalen Offlinern gesehen. Gegenseitiges Lernen und Erfahrungen sammeln stehen dabei im Vordergrund.

Als nächster Schritt wurde die Behandlung folgender Themen für das Folgetreffen am 08. Juli 2014 festgelegt:

- Definition der Ziele des Netzwerkes
- Wer sollte / muss im Netzwerk vertreten sein
- Wer bietet was für wen in Potsdam an
- Welche ungedeckten Bedarfe sehen wir
- Welche Finanzierungsquellen können wir erschließen.

Abschließend lässt sich feststellen, dass die Teilnehmenden die Idee des Mediennetzwerkes für Potsdam unterstützen und ein Interesse an der Initiierung besteht.